

E: 05. SEP. 2022

CDU

Kreistagsfraktion
WITTMUND

**Freie
Demokraten**
FDP

An den Kreistag und die Kreisverwaltung
des Landkreises Wittmund
z. Hd. Herrn Landrat H. Heymann
Am Markt 9
26409 Wittmund

[Handwritten signature] 68,1

Arthur Engelbrecht
GRUPPENVORSITZENDER
Telefon: 04465-1476
Fax: 04465-1476
E-Mail: arthur.engelbrecht@ewe.net

05.09.2022

Antragstellung zur Förderung von Erst-Installationen von Photovoltaik-Anlagen im Kreisgebiet ab 2023

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU/FDP-Gruppe beantragt, folgenden Antrag in den Geschäftsgang aufzunehmen:

Bezuschussung von Erst-Installationen von Photovoltaik-Anlagen mit 1000,00 € pro Grundstück/Gebäude

Wir bitten Sie Herr Landrat, unseren Antrag über den Planungs- und Umweltausschuss in den Kreisausschuss mit folgendem Beschlussvorschlag zu behandeln:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine Zuschussung von Erst-Installationen von Photovoltaik-Anlagen mit 1000,00€ pro Grundstück/Gebäude möglich ist. Eine Finanzierung ist im Haushaltsplan 2023 mit aufzunehmen.

Begründung:

Bereits jetzt zählt der Landkreis zu den wichtigen Standorten für die Erzeugung von regenerativer Energie. Viele Hauseigentümer überlegen, sich eine Solaranlage anzuschaffen, um Strom ins Netz einzuspeisen oder diesen selbst zu verbrauchen. In Anbetracht der steigenden Kosten sowie der sich aus der Energiekrise ergebenden Herausforderungen sollte dieses vom Landkreis Wittmund aktiv unterstützt werden. Als Küsten-Landkreis haben wir im Übrigen ein originäres Interesse, eine weitere Erwärmung und die damit verbundenen Folgen wie dem steigenden Meeresspiegel abzumildern. Zudem wäre es ein wichtiges Zeichen, dass nicht nur die kreiseigenen Gebäude entsprechend ausgestattet werden.

Verwaltung:
Drostenstr. 15
26409 Wittmund
Telefon: 04462-942480
Fax: 04462-942481

Oldenburgische Landesbank
IBAN: DE97280200509484176400

E-Mail: cdu.kreistagfraktion@gmail.com
Homepage: www.cdu-wittmund.de

Es bedarf einer breiten Ausstattung geeigneter Dächer mit Solaranlagen. Ein Solarkataster liegt bereits vor. Mit dieser Zielrichtung muss der Landkreis auch in Zeiten schwieriger Finanzlagen neue Prioritäten setzen. Statt neue Gebäude mit den damit verbundenen Belastungen für die Umwelt zu errichten, sollte der Fokus mehr auf den Erhalt vorhandener Bausubstanz und optimaler Nutzung natürlicher Energiequellen gesetzt werden.

Eine Ausstattung vorhandener Gebäude muss zudem eindeutig Vorrang gegenüber einer in der Diskussion befindlichen Versiegelung von landwirtschaftlichen Flächen mit Freiflächenanlagen gegeben werden. Sie werden mehr denn je für die Lebensmittelproduktion benötigt.

Mit freundlichen Grüßen



Arthur Engelbrecht